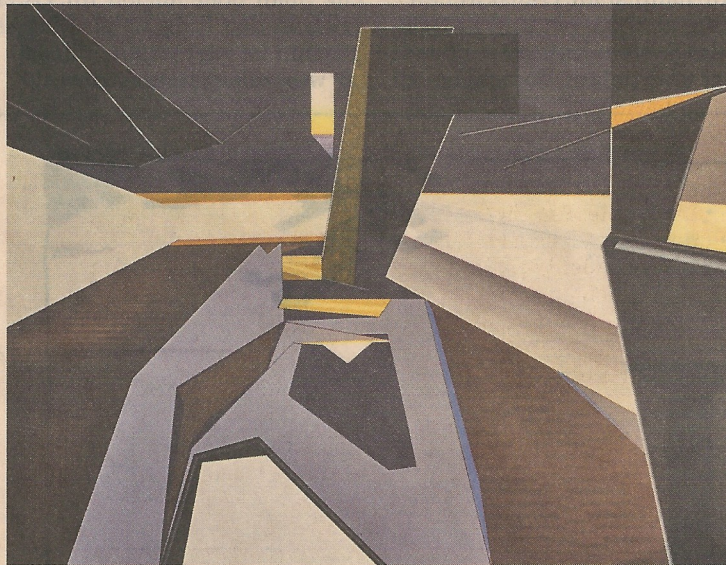


Abriss und Neubau zugleich



Fußboden, Balustrade, Fenster. In Aurelia Gratzers Malerei gibt es zahlreiche Indizien, die auf Architektur verweisen. Man könnte sagen, ihre Arbeiten seien „gebaut“, aber zugleich sind sie auch dekonstruiert. Denn die sehr an Perspektive, Abbild und deren Irritation interessierte Künstlerin (geb. 1978) zerlegt ihre Vorlagen: bereits manipulierte Abbildungen aus Zeitschriften. Bis 27. 2. in der Galerie Bechter Kastowsky (Gluckgasse 3, 1010 Wien). Foto: Galerie www.bechterkastowsky.com

B-1 B-1